

Lernwerkstatt Overlockmaschine



Abb. 89 | Overlockmaschine

EINFÜHRUNG

Voraussetzung zum sinnvollen Einsatz ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Nähmaschine kennen, präzise Arbeiten können und bereits über Routine und Sicherheit im Umgang mit der Nähmaschine verfügen.

Ziel der Lernwerkstatt ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Overlockmaschine vertraut werden, sich ein Grundwissen aneignen und diese als Erweiterung der Kompetenz im Nähen verstehen.

HINWEISE

Die hier aufgeführten Lehrhilfen gehören zur Lernwerkstatt Overlockmaschine im Lernheft für Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützen die Umsetzung der Lernwerkstatt als Hilfestellungen zu den Aufträgen oder als Kopiervorlagen und müssen den Lernenden zur Verfügung stehen.

LEHRPLAN 21

Wahrnehmung und Kommunikation

Wirkung und Zusammenhänge: Die Schülerinnen und Schüler können technische Zusammenhänge erkennen und erklären (3. Zyklus: Overlockmaschine).

Prozesse und Produkte

Werkzeuge und Maschinen: Die Schülerinnen und Schüler können die Werkzeuge und Maschinen verantwortungsbewusst und sachgerecht anwenden (3. Zyklus: z. B. Overlockmaschine).

Kontexte und Orientierung

Erfindungen und Entwicklungen: Die Schülerinnen und Schüler können Erfindungen und Entwicklungen und deren Folgen verstehen und bewerten (3. Zyklus).

Geräte und Bedienung: Schülerinnen und Schüler können technische Geräte und Produkte aufgrund von Bedienungsanleitung und Montageplänen sicher in Betrieb nehmen (3. Zyklus).

BÜNDCHEN ALS RANDABSCHLUSS

AUFTRAG

Schneidet zwei Stoffstücke nach vorgegebenem Schnittmuster zu. Erstellt ein vorderes Oberteil eines Shirts im Bruch und das entsprechende Bündchen zum Halsausschnitt. Die Länge des Bündchens entspricht dem Halsausschnitt minus 10 % (Abb. 90).

- Wählt dabei das richtige Material aus: Vorderteil: Sweatshirt/Jersey
Bündchen: Bündchenstoff, Jersey
- Beachtet dabei den Maschenlauf.
- Faltet das Bündchen in der Hälfte und bügelt es.
- Steckt die Enden des Bündchens an die Enden des Halsausschnittes, die Mitte des Bündchens auf die Mitte des Vorderteils und dehnt nun eine Hälfte nach der anderen. Steckt das Bündchen mit Stecknadeln (quer zum Nähgut) am Halsausschnitt fest (Abb. 91).
- Näht mit der Nähmaschine das Bündchen gut gedehnt am Halsausschnitt an.
- Kontrolliert die Arbeit und schaut, ob das Bündchen flach in den Halsausschnitt abdreht.
- Setzt euch nun mit dem Nähgut an die Overlockmaschine, hebt den Nähfuss mit dem Daumen vorne an und schiebt den Stoff bis zum Messer darunter. Die Position der Heftnaht ist zwischen den beiden Erhebungen vorne am Fuss (Abb. 92).
- Näht nun und führt den Stoff. Achtet darauf, dass ihr den Stoff nicht zurückhaltet und die Hände nicht zu nahe am Messer sind.
- Näht «genug lang» aus dem Stoff heraus, bis eine handbreite Fadenkette vorhanden ist.
- Schneidet diese in der Hälfte durch. Zieht nie zu stark am Nähgut, da die Führungsstäbe der Stichplatten abbrechen können.
- Verknüpft die Fadenenden, fädelt die Fadenketten in eine stumpfe Wollnadel ein und zieht sie etwa 5 cm in die Naht ein.
- Bügelt nun die Naht Richtung Kleidungsstück und näht die Kante mit der Nähmaschine (Kantenfuss) schmalkantig ab, Stichlänge 4. Vernäht am Schluss die Fadenenden von Hand (Abb. 93).

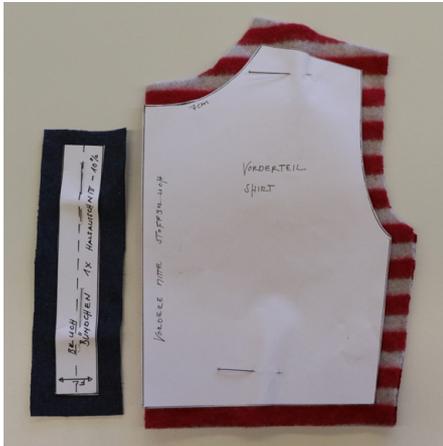


Abb. 90 | Auf Stoff aufgestecktes Schnittmuster



Abb. 91 | An Halsausschnitt gedehntes, angestecktes Bündchen



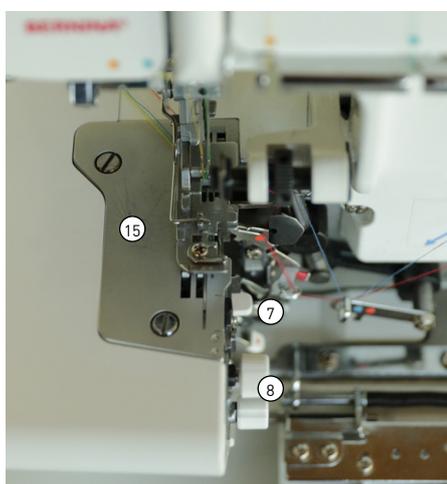
Abb. 92 | Position des Nähguts unter der Overlockmaschine



Abb. 93 | Fertiges Musterbeispiel

OVERLOCK MASCHINENTEILE

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16



LÖSUNG OVERLOCK MASCHINENTEILE

- 1 Fadenführung
- 2 Fadenführungsstab
- 3 Nähfussdruck
- 4 Fadenspannungs-Drehscheibe
- 5 Garnrollenständer
- 6 Einfädler
- 7 Stichwahlhebel
- 8 Messereinstellung
- 9 Greiferdeckel
- 10 Stichlänge
- 11 Abfallbehälter
- 12 Hauptschalter
- 13 Handrad
- 14 Differentialtransport
- 15 Stichplatte
- 16 Stoffauflagedeckel

